

den Minister Schleinitz in Berlin ergebenst zur hohen Kenntniss zu bringen.

Die Notiz über Kossuth wurde aus mir unbekanntem Gründen vom Grafen Rechberg auch dem Minister des Innern mitgetheilt, und ward vom Letzteren in einer Weise dienstlich benützt, das leider im Gegensatze zu dem beabsichtigten Resultate, vielmehr eine die Gemüther aufregende Verlautbarung in Ungarn mit Grund zu besorgen steht.

Ich muss von meinem Standpunkte den, durch die Mittheilung des Herrn Minister des Äusseren hervorgerufenen Schritt bezüglich der Pläne Kossuths um so mehr bedauern, als letzterer den neuesten Nachrichten zufolge noch immer in London weilt.

KEMPEN F. M. Lt.

110.

Wien, 1859 június 17.

KEMPEN RECHBERG KÜLÜGYMINISZTERNEK KOSSUTH  
ELUTAZÁSÁRÓL LONDONBÓL.

St. H. Pol. London, máj. 21.

Nach Telegrammen der österreichischen Korrespondenz, von denen das eine direkt aus London, das andere über Berlin kommt, hat Kossuth London gestern verlassen, und, mit einem sardinischen oder französischen Passe versehen, über Paris und Marseille die Reise nach Genua angetreten.

Der Umstand, dass diese Nachricht, gleichfalls im telegrafischen Wege aus einer anderen, von mir für verlässlich erachteten Quelle bestätigt wird, bestimmt mich, die Abreise Kossuths von London, wie die von ihm eingeschlagene Route für gewiss anzunehmen.

Ich beehre mich demnach Euer Excellenz unverweilt davon in Kenntniss zu setzen.

KEMPEN Fm. Lt.

111.

JELENTÉS KELET ÉS ALÁIRÁS NÉLKÜL A NEMZETISÉGEK  
LÁZADÁSÁRÓL AUSZTRIA ELLEN.

St. Bm. 3513.

Der Apothekers-Sohn Guglielmo von Landeshut gerieth in Strassburg unter französische Werber zur Fremdenlegion und ging, betrunken gemacht, eine Capitulation ein.

Zu den Depôts nach Ajaccio auf Corsica geschleppt, gab ihm dort sein Hauptmann Urlaub nach Marseille um seine Civilkleider zu verkaufen.

Er traf in Marseille viele österreichische Gefangenen, nementlich